



Stephan Kühn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stephan Kühn, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Siemens AG
Vorsitzender des Vorstandes
Herrn Joe Kaeser
Werner-von-Siemens-Straße 1

80333 München

Berlin, 03.11.2017

Stephan Kühn, MdB

Bundestagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Bundestagsbüro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-71866

Fax: +49 30 227-76864

stephan.kuehn@bundestag.de

Bürgerbüro Görlitz

Berliner Str. 31

02826 Görlitz

Telefon: +49 3581-876690

Fax: +49 3581-8767504

stephan.kuehn.ma06@bundestag.de

Zukunft des Siemens-Turbinenwerks in Görlitz

Sehr geehrte Herr Kaeser,

die jüngsten Nachrichten über die Veränderungen in der Kraftwerkssparte von Siemens, vor allem die in der Presse veröffentlichten Schließungspläne für den Standort Görlitz, nahm ich mit Erstaunen und Unverständnis zur Kenntnis.

Ich bitte Sie dringend um Aufklärung, welche konkreten Pläne für den Standort Görlitz existieren und welche Zukunftschancen, aus Sicht der Konzernzentrale, das Siemens-Werk in Görlitz hat.

Es ist die Industriedampfturbine aus Görlitz, welche im Gegensatz zu großen Gas- und Dampfturbinen, auch in den nächsten Jahrzehnten weiter nachgefragt sein wird. Grund hierfür ist die enorme Einsatzbreite der Industriedampfturbinen - sowohl als Prozessdampfbereitsteller mit Elektroenergieerzeugung, als auch als Antriebsturbine in der Verfahrenstechnik.

Seit Jahren ist bekannt, dass die Nachfrage nach großen Gas- und Dampfturbinen sinkt und weiter sinken wird, weil fossile Kraftwerke durch alternative Energiequellen ersetzt werden. Gerade im Zeitalter der erneuerbaren Energien und einer Tendenz zu dezentralen Lösungen, spielt die Technologie der Industriedampfturbine eine umso wichtigere Rolle. Dies wird auch zukünftig so bleiben, da sie nicht von fossilen Energieträgern abhängig ist. Diese globalen Marktentwicklungen erhöhen die Chancen des Standortes Görlitz auf dem Weltmarkt.

Nach meinem Kenntnisstand ist Siemens aktuell Weltmarktführer bei dezentralen Biomassekraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung und bei solarthermischen Kraftwerken.



Hier sind Industrieturbinenkraftwerke mit Lösungen aus Görlitz ein wichtiger Baustein.

Im September konnte ich mir bei einem Besuch des Betriebsrates des Görlitzer Siemenswerkes ein Bild davon machen, auf welchem hohem Niveau hier ausgebildet und produziert wird. Des Weiteren konnte ich sehen, wie stark das Werk in der Region, vor allem mit der Hochschule Zittau/Görlitz, in Innovations- und Entwicklungsfragen vernetzt ist. Der Standort ist ein vorbildlicher Partner für Schulen, Hochschulen und Betriebe in der Ausbildung von Fachkräften.

Das Siemenswerk in Görlitz ist einer der letzten verbliebenen Leuchttürme in der ansonsten industriell strukturschwachen Region der Oberlausitz. Eine Schließung des Turbinenwerkes würde die gesamte Region hart treffen. Die Schließungspläne gehen an den Marktanforderungen vorbei und blenden das Potential des Standortes vollkommen aus.

Ich appelliere an Sie, übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Region. Machen Sie ihre Pläne transparent und lassen Sie uns gemeinsam mit den Beschäftigten und der Politik nach Lösungen suchen, um eine Werksschließung abzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen



Stephan Kühn MdB